



FILMABENDE

FILME / **Do. 9.3. / 20 Uhr** / GALERIE 3 / Eintritt: 5,- €

Regie: Tim Huebschle

Orange Juice / 2010 (9 Min.)

Das Schicksal, die Liebe und ein Glas Orangensaft.

Rider without a horse / 2006/2009 (12 Min.) 2015

Das hundertjährige Reiterstandbild aus der Kolonialzeit erwacht zum Leben und stellt sich seiner Vergangenheit.

Dead River / 2012 (34 Min.) 2015

Eine ungleiche Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der Apartheid in Namibia.

Making of Dead River / 2012 (28 Min.) 2015

Dokumentation zu den Dreharbeiten von Dead River.

Alle Filme in englischer Originalfassung

FILM / **Do. 16.3. / 20 Uhr** / GALERIE 3 / Eintritt: 5,- €

Ghostland / Dokumentar Roadmovie / 2016 - Länge 86 min. (dt.)

Regie: Simon Stadler

Die Ju/'Hoansi Buschmänner aus dem Nordosten Namibias, der ältesten Kultur auf unserem Planeten, machen sich auf eine Reise durch die Welt der „Anderen“ in Namibia und Europa. Der Film zeigt ausgehend von ihrem traditionellem Nomadenleben die unvermeidbare Verschmelzung mit der „modernene Welt“.



PASINGER FABRIK

PASINGER FABRIK GMBH

Kultur- und Bürgerzentrum der Landeshauptstadt München

August-Exter-Str. 1 / 81245 München / Direkt am S-Bahnhof Pasing

www.pasinger-fabrik.com

INFORMATION, KASSE & RESERVIERUNGEN

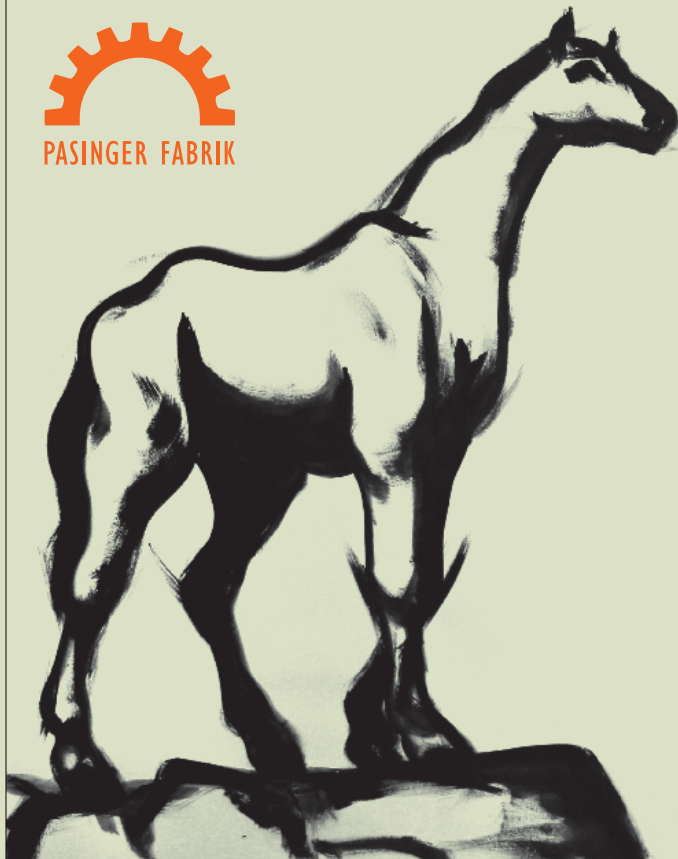
Di. - So. 17.30 - 20.30 Uhr / Tel.: 089 - 829 290 79

Alle Räume sind für Rollstuhl-fahrer/innen zugänglich.

In 10 Minuten vom Hauptbahnhof zur Pasinger Fabrik mit S3/4/6/8



PASINGER FABRIK



NAMIBIA

10.2. - 26.3.2017

DOKUMENTATION - FOTOGRAFIE

MALEREI - OBJEKTE

VERNISSAGE / **9.2.2017 / 19 Uhr** / Eröffnung durch den

Botschafter der Republik Namibia Andreas Guibeb

PODIUMSDISKUSSION / **10.2.2017 / 19 Uhr** / mit dem

Botschafter der Republik Namibia Andreas Guibeb und Andreas

Herbig, Vertreter der Deutsch-Namibischen Gesellschaft

KURATORENFÜHRUNG / **26.3.2017 / 18 Uhr** / mit Andreas

Herbig, Vertreter der Deutsch-Namibischen Gesellschaft

AUSSTELLUNG / **10.2. - 26.3.2017 / tägl. außer Mo.**

16 - 20 Uhr / GALERIE / Eintritt 4,- / Ermäßigt: 2,- €

Ein Projekt der Pasinger Fabrik in Kooperation
mit der Deutsch-Namibischen Gesellschaft (DNG)



NAMIBIA UND DEUTSCHLAND - AKTUELLE ASPEKTE EINES BESONDEREN BEZIEHUNG

Namibia – ein Land, das nicht nur auf Grund seiner atemberaubenden Landschaften und Tierwelt, sondern auch wegen seiner politischen Stabilität ein sehr beliebtes Reiseziel der Deutschen ist. Seit der Unabhängigkeit im März 1990 festigen Beschlüsse des Deutschen Bundestages das Sonderverhältnis beider Länder. Die bilateralen Beziehungen werden an Beispielen aus Politik, Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur und Tourismus in dieser Ausstellung veranschaulicht.

Die Wanderausstellung ist ein Projekt der Deutsch-Namibischen Gesellschaft (DNG), die auf eine fast 40-jährige Arbeit im Zusammenspiel Namibias und Deutschland zurück blicken kann. Die DNG unterstützt Projekte in Namibia und fördert den Jugend- und Kulturaustausch.

In der gezeigten Wanderausstellung werden das Land Namibia und seine engen vielfältigen Beziehungen zu Deutschland gezeigt. Der Betrachter erfährt in der Ausstellung Wissenswertes über die Geographie, die faszinierende Geologie, Flora und Fauna, die Bevölkerung, die Gesellschaft und die aktuellen politischen Gegebenheiten. In einem kleinen historischen Teil wird der Werdegang vom deutschen Schutzgebiet zum heutigen Staat Namibia gezeigt, in dem Deutsch unter anderen immer noch eine anerkannte Sprache ist.

<http://www.dngev.de>



NAMIBIA FOTOGRAFIE VON HELMUT GRIES

Helmut Gries, geb. 1955 in Deutschland und Fotograf vor allem für Naturbilder, hat vor 20 Jahren Namibia für sich entdeckt und für die Ausstellung in der Pasinger Fabrik eine Auswahl mit unterschiedlichsten Aspekten des Landes zusammengestellt. Fasziniert von Land, Leuten und Natur bereist er den „Diamanten Afrikas“ inzwischen 36 mal.

www.namibia-kalender.de, www.namibiorama.de



IMKE RUST: THE HORSE IS A PROBLEM. THE HORSE MUST GO.

Was verbinden Sie mit Namibia? Landschaft, Tiere oder vielleicht die Kolonialgeschichte? Imke Rusts Arbeiten, die die Ausstellung mit zeitgenössischen Aspekten ergänzen, zeigen kein gewöhnliches Namibiabild. Die gebürtige deutsch-Namibierin drückt durch ihre vielseitige und eigenwillige Bildsprache ihre eigene komplexe Beziehung zu ihrem Heimatland aus. Sie kratzt an der oberflächlichen ‚Postkarten‘ Wahrnehmung und hinterfragt und kommentiert auf ihre individuelle Weise die Vergangenheit und Gegenwart Namibias.

www.imkerust.com